



Dezentrale Energieerzeugung

Kapazitäten, Entwicklungspotenziale und Perspektiven bis 2030

- Anforderungen von EVU und Industrie
- Technologien und Systeme
- Fallstudien u. Anwendungsbeispiele
- Markt u. Marktentwicklung bis 2030

- Wirtschaftlichkeitsvoraussetzungen und Versorgungsstrategien
- Wettbewerber und Anbieter
- Handlungsoptionen für Hersteller, EVU und Dienstleister

www.trendresearch.de

Die Studie ist ab sofort verfügbar und umfasst über 600 Seiten.

Der Einsatz dezentraler Energieerzeugung über konventionelle Anlagen (z.B. GuD-Kraftwerke, BHKW) und die Nutzung erneuerbarer Energien (z.B. Biomasse, Wind, Solarenergie) verzeichnet steigende Akzeptanz und Anwendung.

Ungeklärt ist jedoch bisher, in welchem Ausmaß der in vielen Bereichen noch nicht konkurrenzfähige Einsatz dieser Technologien zur zukünftigen Energieversorgung beitragen und welche Rolle die dezentrale Erzeugung beim Schließen der sich abzeichnenden Versorgungslücke spielen wird.

Die Erwartungen für den Markt der dezentralen Energieerzeugung sind hoch, aber viele wirtschaftliche und technische Fragen, insbesondere hinsichtlich der Integration in bestehende Systeme und des Abgleichs zwischen Bedarf und Erzeugung, sind noch offen.

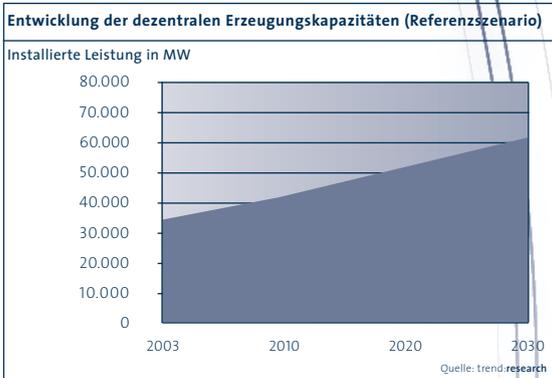
Die aktuelle Studie untersucht vor diesem Hintergrund die Potenziale und Kapazitätsentwicklungen der unterschiedlichen dezentralen Erzeugungstechnologien.

Die Studie nimmt sich dabei den relevanten Fragestellungen an, z.B.:

- Wie werden sich die Rahmenbedingungen national bzw. europaweit entwickeln?
- Welche Technologien verzeichnen einen besonderen Schub?
- Wie steht es um die Wirtschaftlichkeit der Anlagen? Wann ist damit zu rechnen?
- Welche Förderprogramme stehen zur Verfügung?
- Welche Erfahrungen zeigen Fallbeispiele?
- Welches Marktpotenzial und Volumen ergibt sich für dezentrale Erzeugungsanlagen und die erzeugte Energie, heute und in 2030?
- Welche Wettbewerber sind in dem Bereich aktiv? Wie sind die Wettbewerber auf diesem Gebiet aufgestellt (Stärken/Schwächen)?
- Welche Chancen/Risiken ergeben sich für Betreiber und Anlagenbauer?

Kraftwerke 2020: Kapazitäten und Handlungsoptionen – in Begleitung des VGB –

trend:research bietet außerdem eine Studie über die weitere Entwicklung bei Kraftwerken (z.B. Planungen über Neubau, Ersatzinvestitionen, Retrofit, Stilllegungen sowie Technologien usw.) an. Nähere Informationen erhalten Sie auf Anfrage oder im Internet unter www.trendresearch.de. Die Studie umfasst 823 Seiten und ist sofort verfügbar.



value through information.

DEZENTRALE ENERGIEERZEUGUNG

Inhalt der Studie

1	Management Summary	16
2	Allgemeine Grundlagen	53
2.1	Einleitung	53
2.2	Aufbau und Inhalt der Studie	54
2.3	Ziele und Nutzen	56
2.4	Methodik	56
2.5	Begriffsdefinitionen u. Abgrenzung	60
2.5.1	Zentrale vs. dezentrale Energieerzeugung	61
2.5.2	Dezentrale vs. verteilte Erzeugung	62
2.5.3	Kundennahe Anlagen	62
2.5.4	Kraft-Wärme-Kopplung	63
2.5.5	Weitere	63
2.6	Rahmenbedingungen und Liberalisierung	64
2.6.1	Wandel der Energiemärkte	64
2.6.2	Markt- und Wettbewerbsstrukturen	67
2.6.3	Weitere Entwicklung	68
3	(Politische) Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für den Einsatz dezentraler Erzeugung	71
3.1	Rechtliche Rahmenbedingungen	71
3.1.1	Allgemeine rechtliche Rahmenbedingungen im Energiemarkt	71
3.1.2	Fortführung der Verbändevereinbarungen (Übergangszeit bis zur Novellierung des EnWG und der Einsetzung der Regulierungsbehörde)	81
3.1.3	Das novellierte Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)	84
3.1.4	Emissionshandel in Europa und Deutschland	90
3.2	Weitere Auswirkungen des Kyoto-Protokolls	93
3.3	Perspektiven für die weitere Entwicklung der gesetzlichen Rahmenbedingungen	95
3.3.1	Entwicklung der gesetzlichen Rahmenbedingungen auf EU-Ebene	95
3.3.1.1	Entwicklungen im Bereich KWK	96
3.3.1.2	Entwicklungen im Bereich der erneuerbaren Energien	97
3.3.1.3	Entwicklungen im Bereich des Emissionshandels	98
3.3.1.4	Entwicklungen im Bereich des Unbundling	99
3.3.2	Entwicklung der gesetzlichen Rahmenbedingungen in Deutschland	100
3.3.2.1	Entwicklungen im Bereich KWK	101
3.3.2.2	Entwicklungen im Bereich Erneuerbarer Energien	102
3.3.2.3	Entwicklungen im Bereich des Unbundling	103
3.3.2.4	Entwicklungen im Bereich des Emissionshandels	103
3.3.3	Potenzielle Entwicklungsschwerpunkte	104
3.4	Fördermöglichkeiten für den Einsatz dezentraler Erzeugungsanlagen	106
3.4.1	Förderung aus dem EEG	107
3.4.2	Förderung aus dem KWKModG	111
3.4.3	Befreiungsmöglichkeiten von der Energiesteuer	113
3.4.4	Fördermöglichkeiten für unterschiedliche Verfahren und Technologien	114
3.4.5	Ausgewählte nationale Förderprogramme	122
3.4.6	Förderung auf EU-Ebene	124
3.4.7	Weitere Förderprogramme	126
3.4.8	Bewertung d. Fördermaßnahmen	127
3.5	Ausgangssituation	128

3.5.1	Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien	128
3.5.1.1	Kapazitäten	129
3.5.1.2	Erzeugung	134
3.5.1.3	Aktuelle Entwicklung	136
3.5.2	Dezentrale KWK-Anlagen	139
3.5.2.1	Kapazitäten	140
3.5.2.2	Erzeugung	141
3.5.2.3	Aktuelle Entwicklung	142
3.6	Rahmenbedingungen für industrielle Anwendungen	143
3.7	Zusammenfassung	148
4	Anwenderanforderungen an dezentrale Erzeugungssysteme	150
4.1	Energieversorgungsunternehmen, Stadtwerke	152
4.1.1	Wirtschaftlichkeit, Kosten	153
4.1.2	Technik	154
4.1.3	Hersteller, Zulieferer	156
4.2	Industrielle und kommunale Anwender	158
5	Dezentrale Erzeugungstechnologien	166
5.1	Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien	166
5.1.1	On-Shore-Windkraftanlagen	167
5.1.2	Biomasse-Anlagen	173
5.1.3	Photovoltaik-Anlagen	182
5.1.4	Geothermie	193
5.2	KWK-Technologien	198
5.2.1	GuD-Anlagen	199
5.2.2	Blockheizkraftwerke	202
5.2.3	Micro-Gasturbinen	206
5.2.4	Brennstoffzellen (SOFC, PEMFC/PEFC, MCFC, PAFC, DMFC, AFC)	208
5.2.5	Weitere KWK-Technologien	213
5.3	Kennzahlen und Vergleiche	222
5.4	Wirtschaftlichkeit ausgewählter dezentraler Technologien	227
5.4.1	Wirtschaftlichkeit unter heutigen Rahmenbedingungen	231
5.4.2	Dezentrale Kraftwerke (z.B. GuD-Anlagen)	232
5.4.3	BHKW	233
5.4.4	Biomasse-Anlagen	236
5.4.5	Windkraftanlagen	238
5.4.6	Photovoltaik-Anlagen	239
5.4.7	Neue Technologien (z.B. Brennstoffzellen, Mikroturbinen)	240
5.5	Zusammenfassung	241
6	Versorgungsmodelle mit dezentralen Erzeugungsanlagen	243
6.1	Betriebsstrategien	243
6.1.1	Dezentrale Versorgung mit Kraft-Wärme-Kopplung	243
6.1.2	Portfoliomanagement (Beschaffung und Absatz)	250
6.1.3	Einbindung v. Windkraftanlagen	254
6.1.4	Autarke Energiesysteme/USV	258
6.1.5	Neubau von Anlagen unter den wirtschaftlichen/gesetzlichen Voraussetzungen	262
6.1.6	Erneuerung (Retrofit) von Anlagen unter den wirtschaftlichen/gesetzlichen Voraussetzungen	267
6.2	Virtuelle Kraftwerke	271
6.2.1	Strategie	273
6.2.2	Technische Voraussetzungen	274
6.2.3	Aktuelle Technologien	276
6.2.4	Chancen und Entwicklungspotenziale	278
6.3	Volkswirtschaftliche Auswirkungen dezentraler Energieversorgung	280
6.3.1	Gesicherte, preiswerte Energieversorgung	280
6.3.2	Minderung der CO2-Emissionen und weiterer Klimaschutz	282

Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie zeigt die Möglichkeiten und Marktaussichten auf, die im Zusammenhang mit der dezentralen Erzeugung und den verschiedenen Technologien stehen.

Ausgehend von den aktuellen gesetzlichen, wirtschaftlichen und technischen Rahmenbedingungen werden die Versorgungsstrategien mit dezentralen Erzeugungsanlagen betrachtet. Auf dieser Basis werden die unterschiedlichen Erzeugungstechnologien sowie anwenderspezifische Anforderungen an die Systeme dargestellt, das Marktvolumen berechnet und Szenarien über die künftige Marktentwicklung erstellt.

Darüber hinaus werden Trends analysiert und Strategieempfehlungen gegeben, mit Hilfe derer Betreiber und Hersteller von dezentralen Erzeugungsanlagen Chancen und Risiken ihrer Produktangebote und Aktivitäten im Markt abschätzen können.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen wurden rund 170 strukturierte und qualifizierte Tiefeninterviews geführt. Die Interviews wurden in folgender Verteilung geführt:

Branchen	Interviews
EVU, Stadtwerke	50
Betreibergesellschaften, Kraftwerksbetreiber	
Hersteller und Dienstleister	40
Industrieunternehmen	49
Kommunen	30
Summe	169

Die dargestellten Analysen und Ergebnisse wurden mit Hilfe der o.g. Tiefeninterviews erhoben. Die Auswertung der Anforderungen und Erwartungen führten zu abgesicherten Aussagen über Markt, Trends, Wettbewerb sowie Strategien im liberalisierten Markt.

An wen sich die Studie richtet

Die Potenzialstudie hilft Energieversorgungsunternehmen und Stadtwerken, industriellen und dezentralen Erzeugern sowie Herstellern, Zulieferern und Dienstleistern gleichermaßen, die zukünftigen Potenziale im Bereich der dezentralen Erzeugung einzuschätzen und somit die eigene Strategie / Marktpositionierung vor diesem Hintergrund auszurichten.

Kapitalgeber erhalten mit dieser Studie eine Entscheidungsgrundlage mit umfassenden und detaillierten Marktaussichten für mögliche Investitions- und Investmentaktivitäten im Energiebereich.

7	Das Portfolio eines EVU	286	10	Wettbewerb	384	13.2	Übersicht der möglichen Strategieoptionen	520
7.1	Grundlagen	286	10.1	Wettbewerb und Wettbewerbsentwicklung in der Energiewirtschaft	384	13.2.1	Strategien für EVU mit hohem Anteil an zentralen Erzeugungsanlagen	522
7.2	Zentrale Einflussfaktoren	288	10.1.1	Strommarkt	384	13.2.1.1	First Mover	523
7.3	Die dezentrale Erzeugung im Produktportfolio	289	10.1.2	Gasmarkt	388	13.2.1.2	Weitere Optionen	525
7.4	Die dezentrale Erzeugung im Rahmen von Contracting-Dienstleistungen	295	10.1.3	Konsequenzen für den Einsatz dezentraler Erzeugungsanlagen	391	13.2.2	Strategien für Anlagenbauer und Komponentenhersteller	526
7.5	Vertriebsansätze	303	10.2	Wettbewerbsstrukturen bei der dezentralen Erzeugung	394	13.2.2.1	F&E-Strategie	527
7.6	Strategiewechsel von der zentralen Energieerzeugung hin zur kunden-nahen Energieerzeugung	306	10.2.1	Identifikation von Wettbewerbsfeldern	394	13.2.2.2	Innovation	529
7.7	Auswirkungen der Gasmarkt-liberalisierung	307	10.2.2	Weitere Entwicklungen	400	13.2.3	Strategien für technische Dienstleister	531
8	Markt und Marktpotenziale	311	10.3	Wettbewerbsprofile ausgewählter Marktteilnehmer	402	13.3	Querschnittsstrategien	532
8.1	Einleitung und Methodik	311	10.3.1	Ausgewählte Energieversorgungsunternehmen	402	13.3.1	Portfoliooptimierung	532
8.2	Szenarien für die weitere Entwicklung der dezentralen Erzeugung	312	10.3.1.1	Mainova AG	402	13.3.2	Virtuelle Kraftwerke	534
8.2.1	Grundannahmen für alle drei Szenarien	313	10.3.1.2	MVV Energie AG	406	13.3.3	Spezialisierung	536
8.2.2	Übersicht über wichtige Prämissen	314	10.3.1.3	Stadtwerke München GmbH	410	13.3.4	Partnering	539
8.2.3	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland	314	10.3.2	Ausgewählte industrielle Marktteilnehmer	413	13.3.5	Multi Utility	542
8.2.4	Stromverbrauchsentwicklung in Deutschland	315	10.3.2.1	BASF AG	413	13.4	Zusammenfassung u. Empfehlung	544
8.2.5	Entwicklung im Bereich der zentralen Erzeugung	316	10.3.2.2	Adam Opel AG	416	14	Fallstudien und Beispiele	546
8.2.5.1	Neubauten	316	10.3.2.3	Paul Hettich GmbH & Co.	418	14.1	Dezentrale Erzeugung mit vollständiger Netzeinspeisung	546
8.2.5.2	Entwicklung der Wirkungsgrade und Effizienzsteigerungen	319	10.3.2.4	Stora Enso Deutschland GmbH	421	14.2	Dezentrale Erzeugung für Nahwärmeinseln (Wohngebiete)	550
8.2.5.3	Retrofit	319	10.3.3	Ausgewählte Wettbewerbsprofile ausgewählter Hersteller, Technologieanbieter und Dienstleister	423	14.3	Dezentrale Erzeugung in gemischten Versorgungsinselformen (z.B. Gewerbe, Krankenhaus, Wohngebiete)	555
8.2.6	Allgemeine Entwicklung der dezentralen Versorgung	320	10.3.3.1	ABO Wind AG	423	14.4	Dezentrale Erzeugung für Industrieunternehmen	560
8.2.7	Szenariospezifische Grundannahmen und Prämissen	320	10.3.3.2	AN Wind GmbH	426	14.5	Dezentrale Erzeugung auf der Basis erneuerbarer Energien	564
8.2.7.1	Annahmen und Prämissen für Szenario 1	320	10.3.3.3	Enercon GmbH	429	14.6	Weitere Fallbeispiele	568
8.2.7.2	Annahmen und Prämissen für Szenario 2	322	10.3.3.4	Energiekontor AG	432	14.7	Zusammenfassung und Fazit	571
8.2.7.3	Annahmen und Prämissen für Szenario 3	324	10.3.3.5	G.A.S. Energietechnologie GmbH	435	15	Ausblick	574
8.3	Entwicklungen im Markt für dezentrale Erzeugung	326	10.3.3.6	Harpen AG	438	15.1	Die Energiewirtschaft in der Zukunft: dezentrale vs. zentrale Energieerzeugung	574
8.3.1	Market Drivers und Erfolgsfaktoren	326	10.3.3.7	Imtech AG	443	15.2	Die politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen für die dezentrale Erzeugung in 2010, 2020 und 2030	576
8.3.2	Hindernisse und Barrieren	327	10.3.3.8	Lahmeyer International GmbH	447	15.2.1	Entwicklung zum politischen Konsens in Grundsatzfragen der Energieversorgung	578
8.3.3	Marktsegmente	328	10.3.3.9	MDE GmbH	451	15.2.2	Perspektiven und Einfluss der (Preis-)Entwicklung bei fossilen Energieträgern und im Stromverbrauch auf die dezentrale Erzeugung und umgekehrt	579
8.3.4	Entwicklung und Marktpotenzial bis 2030	336	10.3.3.10	Nordex AG	454	15.2.3	Zusammenhänge mit weiteren Entwicklungen (Ausstieg aus der Kernenergie, Potenziale der erneuerbaren Energien)	581
8.4	Entwicklung und Marktpotenzial in unterschiedlichen Anwendungsbereichen	338	10.3.3.11	Pro2 Anlagentechnik GmbH	458	15.3	Die Entwicklung der Technologien zur dezentralen Energieerzeugung	582
8.4.1	Allgemeine Versorgung (Strom und Wärme)	338	10.3.3.12	RePower Systems AG	462	15.4	Auswirkungen auf Energieversorger	583
8.4.2	Industrierversorgung (Strom und Wärme)	338	10.3.3.13	RWE Schott Solar	466	16	Praxis-Tipps	587
8.4.3	Versorgung von Gewerbe- u. Wohngebieten (Strom und Wärme)	339	10.3.3.14	SenerTec GmbH	470	16.1	Identifikation von Entscheidungsproblemen	588
8.4.4	Versorgung von Ein- und Mehrfamilienhäusern (Strom und Wärme)	339	10.3.3.15	SolarWorld AG	472	16.2	Lösungsansätze	589
8.5	Entwicklung bei ausgewählten Erzeugungstechnologien (z.B. Brennstoffzellen)	340	10.3.3.16	Sunways AG	476	16.3	Checklisten	591
9	Erfahrungen aus anderen Märkten	344	10.3.3.17	Umweltkontor AG	479	16.3.1	Planungsschecklisten	592
9.1	Erfahrungen und Entwicklungen aus den USA und Kanada	344	10.3.3.18	Vestas Deutschland GmbH	484	16.3.2	Checklisten für Genehmigungsverfahren	595
9.1.1	Einführung	344	10.3.3.19	Voltwerk AG	486	16.3.3	Checkliste für die Erneuerung bestehender Anlagen (Retrofit)	604
9.1.2	Marktentwicklung	354	10.3.3.20	WindWelt AG	490	16.4	10 wichtige Thesen und Hinweise	605
9.1.3	Ausgewählte Marktteilnehmer	355	10.3.3.21	Zeppelin GmbH	494	16.5	Dos & Don'ts im Bereich dezentraler Energieerzeugung (Handlungsempfehlungen)	606
9.2	Erfahrungen und Entwicklungen aus Europa	359	11	Trends	499			
9.2.1	Einführung	359	11.1	Technologietrends	499			
9.2.1.1	Marktentwicklung	371	11.2	Kundentrends	501			
9.2.2	Ausgewählte Marktteilnehmer	374	11.3	Marktrends	503			
			11.4	Wettbewerbstrends	504			
			11.5	Strategietrends	506			
			11.6	Auslandstrends	507			
			12	Chancen und Risiken	510			
			12.1	Chancen und Risiken auf Grund von Änderungen der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen	510			
			12.2	Chancen und Risiken für Anwender/Betreiber (EVU)	511			
			12.3	Chancen u. Risiken für Hersteller	514			
			12.4	Chancen und Risiken für Dienstleister (z.B. Contractoren, Wartungsdienstleister usw.)	515			
			13	Strategien	518			
			13.1	Einleitung, Kapitelübersicht und Strategiedefinition	518			
			13.1.1	Strategiedefinition	518			
			13.1.2	Strategische Ziele	519			
			13.1.3	Strategiereview / -aktualisierung	519			
			13.1.4	Strategieumsetzung	520			

Die Studie umfasst 607 Seiten. Durch die laufende Bearbeitung und Aktualisierung der Studie können sich sowohl Seitenzahlen als auch einzelne Punkte leicht verändern.

ANTWORT/BESTELLUNG

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH
 Institut für Trend- und Marktforschung
 Parkstraße 123
 28209 Bremen

oder per

Fax an: 0421 . 43 73 0-11

- Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 07-12008) **»Dezentrale Energieerzeugung«** zum Preis von EUR 4.400,00 und zusätzl. Kopien (je EUR 300,00)
- Wir möchten an der Studienpräsentation am 14. September 2004 teilnehmen. Die Teilnahme ist für Studienbesteller kostenlos.
- Wir bestellen die Studie zusammen mit der Potenzialstudie (Nr. 06-12004) **»Kraftwerke 2020: Kapazitäten und Handlungsoptionen«** zum Paketpreis von EUR 11.900,00 und zusätzl. Kopien (je EUR 600,00) - alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -
- Wir sind an einem internen Workshop interessiert, um:
- Schwerpunkte und Inhalte der Studie zu diskutieren.
 - Eine regionale bzw. inhaltliche Fokussierung durchzuführen.
- Bitte rufen Sie uns dazu an.

ADRESSE	
FIRMA	
NAME	
STRASSE	
PLZ/ORT	
TEL./FAX	
E-MAIL	
<input type="radio"/> nein	Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten.
	Hiermit bestätige ich, Copyright und Urheberrechte zu wahren und die Studie oder Teile davon auf keine Weise zu vervielfältigen oder weiterzugeben:
Datum	Unterschrift/Stempel 07-07005

TREND:RESEARCH

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufbereitet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90% der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie gerne auf Anfrage.



KONDITIONEN

- Die Potenzialstudie »Dezentrale Energieerzeugung« kostet 4.400,00 EUR (persönliches Exemplar).
 Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen zu 300,00 EUR pro Kopie zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.
 Bei Bestellung zusammen mit der Studie »Kraftwerke 2020« (Einzelpreis 8.900,00 EUR) erhalten Sie beide Studien zum Paketpreis von 11.900,00 EUR.
 Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s.u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt. Die Studie ist sofort verfügbar.



VERANSTALTUNGEN ZUR STUDIE

In einer halbtägigen Studienpräsentation werden am 14. September 2004 in Bremen ausgewählte Ergebnisse der Studie vorgestellt und diskutiert. Hierbei werden die gewonnenen Erkenntnisse direkt vermittelt und kritisch zur Diskussion gestellt, so dass eigene Schlussfolgerungen für das praktische Vorgehen abgeleitet werden können. Die Teilnahme ist für Studienbesteller kostenlos.



WEITERE STUDIEN

- trend:research gibt über 70 Multi-Client-Studien heraus, die jeder Kunde erwerben kann. Aktuelle Beispiele sind:
- Kraftwerksneubau in Deutschland: Projekte, Chancen und Risiken**, 08/04, ca. 500 S., EUR 4.400,00
 - Der Markt für technische Dienstleistungen**, 01/04, 644 S., EUR 4.400,00
 - Der Markt für Energiedienstleistungen**, 11/03, 786 S., EUR 4.400,00
 - Gasmarkt 2004**, 12/03, 554 S., EUR 3.400,00
 - Kraftwerke 2020**, 11/03, 820 S., EUR 8.900,00
 - Der Markt für Abrechnungsdienstleistungen in der Energiewirtschaft, 2. Aufl.**, 07/03, 820 S., EUR 3.300,00
 - IT-Outsourcing in der Energiewirtschaft**, 06/03, 438 S., EUR 2.900,00
 - Brennstoffzellen in der stationären Energieversorgung**, 05/03, 650 S., EUR 3.300,00
 - Der Markt für Contracting in Deutschland bis 2010**, 05/03, 600 S., EUR 5.500,00
 - Mikroturbinen i. d. Praxis**, 04/03, 250 S., EUR 3.800,00

Weitere Studien sowie Informationen über das Institut, seine Methodik und Vorgehensweisen können Sie im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.